LL 3 IN Ingrid Nestle

Tagesordnungspunkt: 4.2. Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
42

Geschlecht:
weiblich

Liebe Freundinnen und Freunde,

Hiermit bewerbe ich mich auf Platz 3 der Landesliste zur Bundestagswahl. Ich möchte eine weitere Legislatur in den Bundestag, weil ich für und mit Euch für wirksamen und ausreichenden Klimaschutz kämpfen möchte. Die nächste Legislatur wird für uns und künftige Generationen eine zentrale Rolle spielen. Diese Zeit ist entscheidend, weil die Klimakrise nicht auf uns wartet. Diese Zeit ist entscheidend, weil wir die Auswirkungen der Klimakrise jetzt bei uns sehen und spüren und somit immer mehr Menschen bereit sind zu handeln. Und diese Zeit ist entscheidend, weil die gigantischen Demos von Fridays for Future endlich die Lethargie der Bundesregierung angekratzt haben.

Diese Lethargie ist umso tragischer, da alle notwendigen Technologien und Konzepte längst entwickelt sind. Mehr Erneuerbare Energien, ein vielfältiges statt Auto-zentriertes Angebot für Mobilität und faire CO2-Preise müssen politisch beschlossen werden. Wir können mit mehr Erneuerbaren Energien, optimierter Energieeffizienz und ein bisschen geänderten Gewohnheiten hervorragend leben, ohne das Klima in irreversible Kipppunkte zu treiben. Klimapolitik gefährdet auch nicht Artenschutz, sozialen Zusammenhalt oder materiellen Wohlstand. Ganz im Gegenteil.

Klimaschutz ist Voraussetzung für eine starke Wirtschaftspolitik und Wohlstand. Klimaschutz ist notwendig für Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Sicherheit und Menschenrechte. Klimaschutz ist die Grundlage für Artenvielfalt, gesunde Ökosysteme und unser täglich Brot. Gerade für uns in Schleswig-Holstein als Land zwischen den Meeren ist Klimaschutz die Voraussetzung für Zukunft.

Zu lange haben wir GRÜNE auf Bundesebene nicht mitregiert. Zentrale Entscheidungen der Klimapolitik werden in Berlin gefällt. Es reicht nicht, ein paar nette Projekte und viele Sonntagsreden zum Klimaschutz zu liefern. Die Frage ist, ob wir rechtzeitig und entschieden genug handeln, um die Kipppunkte im Weltklima mit ihren kaum vorstellbaren Folgen zu vermeiden. Derzeit tut Deutschland dramatisch zu wenig. Vermutlich ist die nächste Legislatur das letzte Zeitfenster, um den Klimazielen aus Paris noch gerecht zu werden.

Ich bitte Euch um Euer Vertrauen, im Wahlkampf für ein starkes Grünes Ergebnis zu streiten mit dem Anspruch, Politik in der nächsten Legislatur zu prägen und entscheidende Fortschritte beim Klimaschutz zu erreichen. Ich glaube, wir brauchen Frauen und Männer in unseren Parlamenten, die für ihre Sache brennen. Das gibt den Ansporn auch bei Schwierigkeiten und Widerständen Veränderung zu ermöglichen. Demokratie lebt davon, dass im Streit um die Sache für die beste Lösung gerungen wird. Sie darf nicht verknöchern in der Professionalität, auf jede Situation vorhersehbar perfekt zu reagieren und den politisch opportunen Kompromiss zu moderieren. Dazu gehört auch Offenheit für die vielen wichtigen Themen, die unsere Zeit prägen. Um nur ein paar weitere zu nennen: Steuergerechtigkeit. Internationale Gerechtigkeit. Kampf gegen Rechtsextremismus und für eine lebendige Medienlandschaft, die Fakten statt Hetze zu den Menschen bringt. Echte Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann. Eine angemessene Kindergrundsicherung.

Vor ungefähr einem Vierteljahrhundert habe ich in der Jugendumweltbewegung meine ersten Erfahrungen mit Politik gesammelt. Klimaschutz stand damals wie heute im Mittelpunkt meiner

politischen Arbeit. Auch mein Studium hat sich um dieses Thema gedreht: ich bin Wirtschaftsingenieurin rund um die Energiewende und habe zur Klimakrise promoviert.

2001 brachte mich meine Lebensaufgabe zu Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der GRÜNEN JUGEND. Ich durfte für Euch im Bundestag und als Staatssekretärin konkret an Lösungen arbeiten und meinen Beitrag leisten. Doch ich bin noch lange nicht fertig.

In 25 Jahren werden wir uns wahrscheinlich eine Zeitmaschine wünschen, mit der wir zurück können in das Jahr 2020 und es noch einmal besser machen. Nutzen wir das Glück, dass wir tatsächlich im Jahr 2020 sind und ergreifen wir unsere Chance.

Ich bitte Euch um Eure Stimme meine Erfahrung, mein Wissen und meine Leidenschaft für Klimaschutz eine weitere Legislatur in den Bundestag zu tragen.

BEWERBUNG FÜR DEN BUNDESTAG
INGRID NESTLE

Liebe Freundinnen und Freunde,

Hiermit bewerbe ich mich auf Platz 3 der Landesliste zur Bundestagswahl. Ich möchte eine weitere Legislatur in den Bundestag, weil ich für und mit Euch für wirksamen und ausreichenden Klimaschutz kämpfen möchte. Die nächste Legislatur wird für uns und künftige Generationen eine zentrale Rolle spielen.

Diese Zeit ist entscheidend, weil wir die Auswirkungen der Klimakrise jetzt bei uns sehen und spüren und somit immer mehr Menschen bereit sind zu handeln. Und diese Zeit ist entscheidend, weil die gigantischen Demos von Fridays for Future endlich die Lethargie der Bundesregierung angekratzt haben.

Diese Lethargie ist umso tragischer, da alle notwendigen Technologien und Konzepte längst entwickelt sind. Mehr Erneuerbare Energien, ein vielfältiges statt Auto-zentriertes Angebot für Mobilität und faire CO2-Preise müssen politisch beschlossen werden. Wir können mit mehr Erneuerbaren Energien, optimierter Energieeffizienz und ein bisschen geänderten Gewohnheiten hervorragend leben, ohne das Klima in irreversible Kipppunkte zu treiben. Klimapolitik gefährdet auch nicht Artenschutz, sozialen Zusammenhalt oder materiellen Wohlstand. Ganz im Gegenteil.

Klimaschutz ist Voraussetzung für eine starke Wirtschaftspolitik und Wohlstand. Klimaschutz ist notwendig für Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Sicherheit und Menschenrechte. Klimaschutz ist die Grundlage für Artenvielfalt, gesunde Ökosysteme und unser täglich Brot. Gerade für uns in Schleswig-Holstein als Land zwischen den Meeren ist Klimaschutz die Voraussetzung für Zukunft.

Zu lange haben wir GRÜNE auf Bundesebene nicht mitregiert. Zentrale Entscheidungen der Klimapolitik werden in Berlin gefällt. Es reicht nicht, ein paar nette Projekte und viele Sonntagsreden zum Klimaschutz zu liefern. Die Frage ist, ob wir rechtzeitig und entschieden genug handeln, um die Kipppunkte im Weltklima mit ihren kaum vorstellbaren Folgen zu vermeiden. Derzeit tut Deutschland dramatisch zu wenig. Vermutlich ist die nächste Legislatur das letzte Zeitfenster, um den Klimazielen aus Paris noch gerecht zu werden.

BEWERBUNG FÜR DEN BUNDESTAG
INGRID NESTLE

Ich bitte Euch um Euer Vertrauen, im Wahlkampf für ein starkes Grünes Ergebnis zu streiten mit dem Anspruch, Politik in der nächsten Legislatur zu prägen und entscheidende Fortschritte beim Klimaschutz zu erreichen. Ich glaube, wir brauchen Frauen und Männer in unseren Parlamenten, die für ihre Sache brennen. Das gibt den Ansporn auch bei Schwierigkeiten und Widerständen Veränderung zu ermöglichen. Demokratie lebt davon, dass im Streit um die Sache für die beste Lösung gerungen wird. Sie darf nicht verknöchern in der Professionalität, auf jede Situation vorhersehbar perfekt zu reagieren und den politisch opportunen Kompromiss zu moderieren. Dazu gehört auch Offenheit für die vielen wichtigen Themen, die unsere Zeit prägen. Um nur ein paar weitere zu nennen: Steuergerechtigkeit. Internationale Gerechtigkeit. Kampf gegen Rechtsextremismus und für eine lebendige Medienlandschaft, die Fakten statt Hetze zu den Menschen bringt. Echte Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann. Eine angemessene Kindergrundsicherung.

Vor ungefähr einem Vierteljahrhundert habe ich in der Jugendumweltbewegung meine ersten Erfahrungen mit Politik gesammelt. Klimaschutz stand damals wie heute im Mittelpunkt meiner politischen Arbeit. Auch mein Studium hat sich um dieses Thema gedreht: ich bin Wirtschaftsingenieurin rund um die Energiewende und habe zur Klimakrise promoviert. 2001 brachte mich meine Lebensaufgabe zu Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der GRÜNEN JUGEND. Ich durfte für Euch im Bundestag und als Staatssekretärin konkret an Lösungen arbeiten und meinen Beitrag leisten. Doch ich bin noch lange nicht fertig.

In 25 Jahren werden wir uns wahrscheinlich eine Zeitmaschine wünschen, mit der wir zurück können in das Jahr 2020 und es noch einmal besser machen. Nutzen wir das Glück, dass wir tatsächlich im Jahr 2020 sind und ergreifen wir unsere Chance.
Ich bitte Euch um Eure Stimme meine Erfahrung, mein Wissen und meine Leidenschaft für Klimaschutz eine weitere Legislatur in den Bundestag zu tragen.

Eure Ingrid

KONTAKT

ingrid.nestle@bundestag.de
@ingrid_nestle
fb.com/ingridnestleMdB

Ingrid Nestle, geb. 1977
verheiratet, 2 Kinder
Mitglied im KV Steinburg